



## Pressemitteilung Hausärzteverband Nordrhein

---

Köln, 18.11.2019

### **Pflege im Familienalltag Pflegerische Angehörige brauchen Unterstützung**

In vielen Familien gehört heute die Pflege und Betreuung älterer und kranker Angehöriger zum Alltag. Sie übernehmen neben der Organisation des eigenen Alltags Verantwortung für Mitmenschen und gehen auf deren Bedürfnisse und Sorgen individuell ein. „Diese oft ehrenamtliche Tätigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil in unserem Pflege- und Gesundheitssystem“, erklärt der 1. Vorsitzende des Hausärzteverbandes Nordrhein e.V., Dr. Oliver Funken. „Der Einsatz verdient höchsten Respekt und Anerkennung.“ Oftmals übernehmen Angehörige oder Freunde Aufgaben zur Bewältigung des normalen Alltags. Sie sind als Gesprächspartner, Begleiter und Organisatoren wichtige soziale Vertraute. „Wir Hausärzte sind froh, wenn die familiäre Unterstützung bei pflegebedürftigen Patienten gegeben ist. Es ist wichtig, dass sich ältere Menschen zugehörig fühlen.“ Hausärzte sind wichtige Partner für Pflegebedürftige und deren Angehörige. Im persönlichen Kontakt geben sie Hilfestellung zum gesamten Fragenkomplex der Pflege. Sie können Pflegerische dafür sensibilisieren, ihre eigenen Wünsche und Sorgen nicht uneingeschränkt zurückzustecken. Sie geben Informationen zu Möglichkeiten der Entlastung und helfen Familien, den Pflegealltag miteinander gut zu bewältigen.

Zur Stärkung der Selbsthilfe pflegender Angehöriger fördern das Land NRW und die Landesverbände der Pflegekassen bis Mitte 2020 landesweit sogenannte Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPs). Diese informieren Interessierte über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, unterstützen die Gründung und den Aufbau neuer Selbsthilfegruppen und begleiten deren Arbeit. Ziel ist es, Auszeiten für pflegende Angehörige zu ermöglichen und den Austausch miteinander zu praktizieren. „Vieles in der Betreuung und Pflege wird für Angehörige leichter, wenn es gute Anlaufstellen zur Information und zum Austausch gibt.“ Der Hausärzteverband Nordrhein e.V. begrüßt die Initiative des Landes und sieht die Kontaktbüros der Pflegeselbsthilfe als wichtige Partner.

*Ansprechpartnerin für die Presse und für weitere Informationen:  
Monika Baaken, Pressesprecherin, Tel. 0171/6462700, [monika.baaken@3imland.de](mailto:monika.baaken@3imland.de)*

---

V.i.S.d.P.: Dr. Oliver Funken (1. Vorsitzender), Dr. Dirk Mecking (2. Vorsitzender)

Kontakt:

Hausärzteverband Nordrhein e. V.  
Edmund-Rumpler-Str. 2, 51149 Köln  
E-Mail [info@hausaezte-nordrhein.de](mailto:info@hausaezte-nordrhein.de)

Telefon 02203-5756-2900/2901

Telefax 02203-5756-2910

Wir sind im Web: [www.hausaezte-nordrhein.de](http://www.hausaezte-nordrhein.de)